

Betreff: Newsletter der Windjammerfreunde München

Von: Eckhardt Jahn <ejahn@ejahn.de>

Datum: 24.08.2023, 15:36

An: Verborgene_Empfaenger; ;

Liebe Windjammerfreunde,

die "Alex II" hat am Montag (21.8.23) Schlagzeilen gemacht. Beim Ablegen aus dem Neuen Hafen in Bremerhaven hat die Bark einen Schwimmkran touchiert. 2 Rahen des Fockmastes sind geknickt. Beim Freikommen touchierte das Schiff noch die Pieranlage, wobei Zaunelemente einknickten. Die Alex, die eigentlich zu einer Besucherfahrt auslaufen wollte, durfte erst mal nicht weiterfahren. Passagiere und Crewmitglieder wurden Gott sei Dank keine verletzt. Der Schaden liegt offensichtlich im 6stelligen Bereich Die nächsten Törns fallen natürlich aus. Wann die Alex wieder fahrbereit ist, kann man derzeit nicht sagen. Die Polizei ermittelt gegen den 67-jährigen Kapitän wegen einer Ordnungswidrigkeit.

Hier geht's direkt zum Video der Kollision: <https://www.youtube.com/watch?v=nBofSJzMP1k>

Und hier nur einige der Berichte dazu aus den Medien:

<https://www.nordsee-zeitung.de/Region/Segelschiff-kollidiert-mit-Schwimmkran-157024.html>

<https://www.nordsee-zeitung.de/Bremerhaven/Alexander-von-Humboldt-II-touchiert-Werft-beim-Auslaufen-156838.html>

<https://www.nordsee-zeitung.de/Bremerhaven/Alex-II-jetzt-ohne-Segel-und-Rahen-157288.html>

<https://www.nord24.de/bremerhaven/nach-kollision-polizei-ermittelt-gegen-kapitaen-der-alex-ii-157095.html>

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Alexander-von-Humboldt-II-mindestens-100000-Euro-Schaden,segelschiff398.html

<https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/bremerhaven-alexander-von-humboldt-unfall-100.html>

<https://www.butenunbinnen.de/videos/alexander-von-humboldt-segelschiff-schiff-schaden-100.html>

<https://www.sat1regional.de/alexander-von-humboldt-ii-mit-kran-kollidiert-polizei-ermittelt-gegen-segelschiff-kapitaen/>

Für wirklich wirklich schnell Entschlossene gibt es noch ganz wenige Plätze auf der "Wylde Swan" für ihre Reise/Expedition nach Grönland vom 26.8.-9.9.23. Start und Ziel ist Reykjavik. Absoluter Last-Minute-Preise 2.000 € (anstatt 4.000 €)!

https://www.inmaris.de/unsere-schiffe/wylde-swan/fahrplan-wylde-swan/ws2301-gr%C3%B6nlandkreuzfahrten-und-expeditionen.html&ditto_documents=79377

Auch die letzten Mitsegler unseres wunderbaren Törns in den äußeren Hebriden mit der "Flying Dutchman" vom 5.-12.8.23 sind inzwischen wieder in der Heimat angekommen (kann man leider nicht von jedem Gepäckstück sagen). Wir haben viele neue Eindrücke gewonnen. Die Reise in Kurz-Kurz-Fassung:

Der Großteil der Teilnehmer flog von München aus am 4.8. nach Edinburgh, von wo wir einen Tag später nach Oban fuhren. Auch wenn der Wind nicht immer aus der richtigen Richtung kam, konnten wir doch überwiegend segeln. Superschöne Landschaften (ganz besonders hervorzuheben natürlich die Basaltfelsen von Staffa), ein Whisky-Tasting an Bord und Besuche diverser Destillieren, ein Wettergott, der es fast die ganze Zeit mit uns gut meinte, viel Klönschnack und Spaß - um nur mal einige Stichworte zu nennen.

Die anschließenden 2 Tage in Edinburgh haben uns sowohl kulturell (Nationalmuseum, Tattoo, Fringe-Festival etc.) wie auch Pub-technisch noch viel Freude gemacht.

So manchen Törn haben wir schon auf dem Toppsegelschoner "Avatar" mitgemacht. Nun ist sie verkauft worden und wird am 1. November 2023 an den neuen Eigner, die Familie Blaak, übergeben. Unter dem neuen Namen "Ocean Sherpa" wird die "Avatar" dann Expeditionsreisen nach Grönland und Spitzbergen unternehmen.

Der bisherige Eigner André hat schon ein neues Projekt in der Mache, den Bau einer klassischen Segelyacht, die "Quadra". Nach Fertigstellung können 6 Passagiere mitfahren. Die Ostsee wird zunächst das präferierte Seegebiet sein. Später soll sie weltweit unterwegs sein.

<https://quadrasing.com/>

Am 20.4.23 hat Godi (Gottfried Lutz) seine letzte Reise angetreten. Godi, ein alter Alex-Bootsmann, war den Windjammerfreunden München immer freundschaftlich verbunden. So mancher Leser wird sich sicher an den einen oder anderen Törn mit ihm erinnern. Farewell lieber Godi!

Und wer, insbesondere in kroatischen Gewässern, auf dem Wasser unterwegs ist, möge gern an ihn denken. Seine Asche wurde unter den Koordinaten 44° 59,431' N, 014° 37,339' E dem Meer übergeben.

Wer noch digital kondolieren möchte, kann dies gerne tun unter: www.trauer-traunstein.de

Wie in der aktuellen "Leinen los! 7-8/2023" berichtet, gibt es einen neuen Bulk-Carrier ("Shofu Maru"), der mit dem innovativen "Wind Challenger"-System ausgestattet ist. Das 53 Meter hohe Segelsystem beinhaltet 4 Spezialsegel, die aufgefaltet 15 Meter breit sind und - je nach Windrichtung - um 180° gedreht werden können. Durch diesen Segel-Hilfsantrieb können bis zu 8 % Brennstoff eingespart werden. Derzeitiges Einsatzgebiet ist die Kohlefahrt von Australien nach Japan.

Im Newsletter v. 21.9.22 hatte ich schon mal (in einem anderen Zusammenhang) über das Wind-Challenger-System berichtet.

Am 25.6.23 endete die diesjährige Kieler Woche. 3,8 Millionen Besucher konnten Schiffe aus 70 Nationen bestaunen. Die große Windjammerparade am vorletzten Tag wurde von der Alex II angeführt. 60 Traditionssegler und 60 Dampf-, Motor- und Begleitschiffe nahmen an der Parade teil. 140.000 Zuschauer beobachteten das Spektakel vom Ufer aus.

Neben dem Hauptgeschehen, den Segelregatten mit 4.000 Seglern aus 47 Nationen, fanden rund 2.000 Einzelveranstaltungen statt.

Auch die Maritimen Tage in Bremerhaven und die Hanse Sail in Rostock gehören schon wieder der Vergangenheit an.

"Mit Schimmelkram aus Surinam" titelte die Nordseezeitung am 11.4.23 über einen Bericht über die Erlebnisse eines Smuts auf der Alex II während des halbjährigen Törns mit kanadischen Schülern im Atlantik und in der Karibik. Es handelte sich dabei um den 2. Halbjahrestörn in der 5-Jahres-Kooperation mit dem College in Lunenburg. - s. Anlage.

Ein englischsprachiger Blogbeitrag behandelt die Hilfeleistung der "Alex II" am 6.7.23 auf hoher See für eine britische Yacht. Die Aktion fand während der ersten Etappe der Tall Ship Races statt.

<https://zaglowce.info/german-tall-ship-alexander-von-humboldt-helps-a-british-yacht-at-sea/>

Nach ihrer einjährigen Reise, dem Aufenthalt in 19 Häfen und über 90.000 Besuchern bei den open-ship-Veranstaltungen, ist die "Götheborg" seit Anfang Juni wieder in ihrem schwedischen Heimathafen in Götheborg.

<https://www.gotheborg.se/news/expedition-2022-and-2023/>

Von den Törns gibt es verschiedene Filme. Hier als Beispiel ein 20-minütiges Video von dem Törn von Oslo nach London 2022:

<https://www.youtube.com/watch?v=RZ97v1xEcYw>

Wer 7 Wochen Zeit hat für einen einmaligen Törn von Christchurch (Neuseeland) rund Kap Horn nach Stanley (Falklandinseln), der sollte unbedingt den Törn auf dem niederländischen Drei-Mast-Topsegelschoner "Oosterschelde" vom 2.1.25 bis 19.2.25 buchen. Die Teilnahme an den Seewachen wird gewünscht. Die genaue Reiseroute steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Der Preis liegt bei 7.200 €

https://www.inmaris.de/unsere-schiffe/schoner-oosterschelde/fahrplan-oosterschelde/oos2501-christchurch-stanley.html&ditto_documents=79208

Die "Gorch Fock II" hat nach knapp 4 Monaten und 7.000 Seemeilen am 7.7.23 wieder in Kiel festgemacht. Im Oktober beginnt dann die nächste, die 176. Ausbildungsreise der Bark.

Immer eine Handbreit Rum im Glas

Ecki

Windjammerfreunde München
z.Hd. Eckhardt Jahn
Willinger Str. 15
D-83043 Bad Aibling

Web:<http://www.windjammerfreunde.de>
E-Mail:ecki@windjammerfreunde.de

Tel: +49 (0)8061-34 513 34
Mobil: +49 (0)174-23 50 733

Falls kein Interesse mehr an dem Newsletter besteht -
eine kurze Antwortmail "Abbestellen WJF-Newsletter" genügt!

Navita de ventis, de tauris narrat arator, enumerat miles vulnera, pastor oves.
„Der Seemann erzählt von Winden, von Stieren der Pflüger,
seine Wunden zählt der Soldat auf, der Hirte die Schafe.“
(Zitat aus den Elegien des Dichters Propertius)

— Nordseezeitung 2023-04-11 - Mit Schimmelkram aus Surinam (Alex II).jpg

Mit Schimmelkram aus Surinam

Koch Clemens Willenbrink zum ersten Mal an Bord der „Alex II“ – „Grüne Lady“ kehrt nach halbem Jahr zurück in den Heimathafen

VON SUSANNE SCHWAN

Bremerhaven. Exakt ein halbes Jahr hat sie die halbe Welt umsegelt. Die „grüne Lady“ ist zurück im Heimathafen Bremerhaven. Am Ostermontagabend passierte die „Alexander von Humboldt II“ die Fischereifischschleuse. Ende eines Abenteuers – vor allem für den Schiffskoch.

Wenn ihm „schwummerig“ wurde, dann nicht wegen sechs, sieben Meter hoher Wogen, sondern wegen grünen Hackfleischs. Auf seinem allerersten großen Segeltörn hatte Clemens Willenbrink (23) zwar „wunderschönstes Wetter“ – der junge Koch fuhr von den Kapverden aus mit, ankerte in Surinam, an der Nordostküste Südamerikas und in Barbados –, er hatte in dieser Zeit aber auch die Verantwortung für die tägliche Ernährung der 78-köpfigen Mannschaft.

Die bestand abgesehen von der Stammmannschaft vor allem aus kanadischen Highschool-Absolventen des Elite-Colleges Lunenburg, Kanadas ältester deutscher Siedlung mit großer Schiffbautradition. Die jungen Kanadier zwischen 16 und 19 Jahren lernten nicht nur das Segeln und jeden Handgriff an Bord, sondern auch ganz normale „Schule“ stand täglich an: Büffeln.

Und beides machte eins: Hunger. Clemens Willenbrink übernahm sechs Wochen lang die Verpflegung, „vom Brötchenbacken bis zu Frikadellen mit Pilzsauce“. Neben dem Alltäglichen musste natürlich auch zu Weihnachten oder Silvester Festliches auf den Tisch.

Gut zwei Wochen lang stand er aber mit dem Kombüse-



Die „Alexander von Humboldt II“ unterwegs zwischen Atlantik und Karibik: Hier ankert der Segler vor Samana in der Dominikanischen Republik. Die Crew erlebte dort am 6. Februar 2023 den tropischen Sonnenaufgang – eingefangen von Stammmann-Mitglied Andreas Kamps.

team vor der herausfordernden Frage: „Wie kriegen wir bloß alle anständig satt?“ Denn im Hafen der Halbinsel Surinam drohte Ungemach. „Dort ist unser üblicher Schiffszulieferer nicht vertreten, und mit dem örtlichen Händler gab's Komplikationen“, erzählt der 23-Jährige, der normalerweise in der „Blattlaus“ in Bremerhaven am Herd steht.

„Die komplette Verpflegung kam erst abends um 22 Uhr, im Stockfinstern. Fleisch, Obst, Gemüse, Nudeln, Reis, Salat. Im Dunkeln konnten wir das nicht

vernünftig sortieren.“ An Bord die ernüchternde Erleuchtung: „Obst und Gemüse waren frisch und gut. Das Fleisch nicht. Beim Aufmachen guckte uns unter anderem grünes Hackfleisch entgegen. Ungenießbar. Danach war Kreativität gefragt.“ Denn schließlich war da die „Alex“ schon wieder auf hoher See. Irgendwie, muss er schmunzeln, „kriegt man mit den anderen Lebensmitteln ja doch immer etwas Brauchbares hin“. So wie die anderen Teams auf den unterschiedlich langen Etappen zwischen Bremerhaven, Nordafrika, Südamerika und retour.

Alle Herausforderungen des Törns bestanden

Genau solche Herausforderungen sind es, sagt er, die ihn reizen. Zumal die Seekrankheit ihn nicht weiter malträtiert habe. „Ich segle ganz sicher 2024 wieder auf der ‚Alex‘ mit, an solchen Törns wächst man, wächst die Kreativität.“ Einen Vorgeschmack hat er sich schon gegönnt, denn für die letzte kurze nur fünf-tägige Etappe von Antwerpen nach Bremerhaven griff er sofort zu, als ein Platz frei wurde. So wie er sind die Mitglieder der Stammmannschaft alle ehrenamtlich an Bord. Sie opfern ihren Urlaub, zahlen die An- und Abreise selbst bis in die Ka-

ribik aus eigener Tasche. Da kommen auch mal vierstellige Summen zusammen. Und alles nur, um an Bord zu sein und - zu arbeiten.

Dass die stählerne „grüne Lady“ nach sechs Monaten auf den Weltmeeren, in der Karibik, auf dem Atlantik, mal vor Barbados, mal vor Dublin, keinen Bedarf

den zweiten „Alex“. „Alles, was unterwegs an kleinen Reparaturen nötig wird, macht unsere qualifizierte Stammmannschaft selbst.“

In Bremerhavens Fischereihafen bleibt der Dreimaster auch nur bis zum 15. April an der Kaje des Schiffsausrüsters Kloska. „Sie stellen für kleine Arbeiten die Werkstattassistenten“, so Hinrichs.

Sieben Kapitäne steuern den Segler über die Meere

Bis dahin bleiben auch die kanadischen Schüler noch an Bord und pauken. Es ist erst der zweite große Halbjahrestörn in der Fünf-Jahre-Kooperation der DSST mit dem College in Lunenburg. Die Schülergruppe wechselt nur in der Halbzeit, „auf den Bahamas“.

Gewechselt werden im Laufe der sechs Monate auch die Kapitäne, insgesamt steuern sieben das Schiff über die Meere, allein vier haben in der Karibik nacheinander das Kommando.

Von Bremerhaven aus fährt die „Alex“ weiter zur Ostsee, nach Warnemünde, zum Training, einer Ausbildungswoche für einen Teil der Stammmannschaft. Dann geht es durch die Ostsee und am 4. Mai durch den Kanal runter nach Hamburg zum Hafengeburtstag. (mcw)



Der junge Koch Clemens Willenbrink (links) und sein Kollege Ralf Richter, der, wenn er nicht auf der „Alex“ kocht, auch in TV-Shows auftritt, teilten sich die Kombüse der „Alexander von Humboldt II“ auf mehreren Etappen: Die beiden Ehrenamtlichen waren als Duo verantwortlich für die gute Verpflegung der 78-köpfigen Besatzung aus Stammmannschaft und jugendlichen Schülern aus Kanada. Foto: privat



Foto: Rabeck

„Sei es Glück oder Vorsehung, dass unterwegs nichts passiert ist, weshalb wir mit der ‚Alex‘ in die Werft müssten.“

Jürgen Hinrichs, Sprecher der Deutschen Stiftung Sail Training

an Reparaturen in der Werft hat, sei wohl „Glück oder Vorsehung“, sagt Jürgen Hinrichs vom Vorstand der Deutschen Stiftung Sail Training (DSST) und Sprecher der 2011 in Dienst gestell-

— Anhänge: —

Nordseezeitung 2023-04-11 - Mit Schimmelkram aus Surinam (Alex II).jpg

553 KB